

Fachkundenachweis für Rassekaninchenzüchter im ZDRK

Einführung:

Gemäß § 2 Absatz 3 des Tierschutzgesetzes vom 18.05.2006 in letzter Änderung vom 07.08.2013 und in Anlehnung an den § 35a der Tierschutznutztierhaltungs-VO müssen auch Rassekaninchenzüchter fachliche Kenntnisse besitzen, die eine tierschutzgerechte Kaninchenhaltung ermöglichen. Der Nachweis wird über den nachfolgenden Fragenkatalog erbracht und soll aus 25 Fragen bestehen.

Die Fachgebiete sind:

- a. bedarfsgerechte Futter- und Wasserversorgung
- b. Anatomie und Physiologie des Kaninchens
- c. das Verhalten
- d. tierschutzrechtliche Vorschriften
- e. Gesundheits- und Verhaltensstörungen sowie Gegenmaßnahmen
- f. Notschlachtung und Tötung
- g. Gesundheitsprophylaxe
- h. Kennzeichnung

Der Fragenkatalog kann variieren, soll aber die oben genannten Gebiete abdecken. Jedes Neumitglied sollte in der Lage sein, nach einem halben Jahr die Fragen zu beantworten. Die **Prüfung** ist durch den Kreiszüchtwart vorzunehmen. Neumitgliedern sollten die Einsteigerbroschüre „Rassekaninchen züchten“ sowie die Richtlinie zur Haltung und Zucht von Rassekaninchen ausgehändigt werden. Ergänzungen und Erweiterungen des Fragenkataloges sollten den Landesverbänden überlassen bleiben.

Begründung:

In der erweiterten Präsidiumssitzung des ZDRK am 22.03.2014 war der Eindruck entstanden, dass die Zuständigkeit für die Abnahme des Sachkundenachweises nicht eindeutig geklärt sei. Richtig ist jedoch:

Für gewerbliche Kaninchenhalter (Mäster bzw. Mastkaninchenzüchter) ist die Sachkunde in **§ 35a der TSNT-VO** abschließend geregelt. Auf Antrag führt die zuständige Behörde (in der Regel das Veterinäramt) eine Sachkundeprüfung durch **einen Tierarzt** durch. Die Modalitäten sind im VO-Text eindeutig geregelt, so dass der ZDRK aus diesem Bereich **völlig raus** ist. Übersteigt die Anzahl der Tiere eines Rassekaninchenzüchters den geringen Umfang, unterfällt **auch er** den Anforderungen des § 35 a.

Einem gewerblichen Kaninchenhalter wird die Sachkunde allerdings zugestanden (ohne Prüfung), wenn er den Nachweis erbringt, dass er mindestens 3 Jahre eigenverantwortlich und ohne tierschutzrechtliche Beanstandung Kaninchen gehalten hat. Ganz pragmatisch heißt das für den ZDRK, dass selbstverständlich auch alle Rassekaninchenzüchter, die 3 Jahre ohne tierschutzrechtliche Beanstandung ihre Tiere gezüchtet haben, sachkundig sind. Dieser Sachverhalt trifft für mehr als 95% aller organisierten Rassekaninchenzüchter zu. Außerdem sind tierschutzrechtliche Vergehen bei Kaninchen äußerst selten (was ich an Hand einer Dissertation der Kollegin Dr. Lieberknecht im Präsidium belegt habe).

Soweit bleibt die Frage: **Für wen machen wir eigentlich einen ZDRK-Fachkundenachweis?** Dieser sogenannte *kleine Fachkundenachweis auf der Grundlage von §2 Absatz 3 des Tierschutzgesetzes* unterscheidet sich deutlich von dem *Sachkundenachweis nach § 35a der TSNT-VO*, der ja dazu berechtigt, einen großen gewerblichen Aufzucht- bzw. Mastbetrieb für Mastkaninchen zu führen, und macht im Rahmen des ZDRK nur für eine Zielgruppe Sinn:

Das sind **Neumitglieder**, die wir in unserer Organisation aufnehmen und mit den notwendigen Kenntnissen auszustatten haben. Da es sich nur um eine kleine Gruppe handelt, muss alles getan werden, um nicht durch einen unnötigen Verwaltungsaufwand und zusätzlichen Prüfungsstress Neumitglieder von unserer Organisation abzuschrecken. Dies wäre kontraproduktiv.

Praktische Fähigkeiten sind dem infrage kommenden Personenkreis durch den **Vereinszüchtwart** direkt zu **vermitteln**.

A) Bedarfsgerechte Versorgung der Kaninchen mit Futter und Wasser

(Quelle: Ratgeber für den Einsteiger in die Rassekaninchenzucht des ZDRK)

Fragen	Antworten
Was ist die wesentlichste Aufgabe der Züchterin/des Züchters bei der Fütterung von Kaninchen?	Seine Tiere individuell beobachten und differenziert, aber regelmäßig versorgen
Wie oft sind Kaninchen mit Wasser zu versorgen?	(hygienisch einwandfreies) Trinkwasser ist <u>stets</u> zur Verfügung zu stellen
Wie lauten die fünf Phasen der Alters-, Jahres- und Zuchtentwicklung von Kaninchen, bei denen eine angepasste Fütterung erforderlich ist?	1. Ende der Säugeperiode und nach dem Absetzen 2. Zeit des Fellhaarwechsels 3. Zeit der Ausstellung(en) 4. Deckperiode bzw. Trächtigkeit 5. Zuchtruhe
Was sollte als Grundnahrungsmittel immer zur Verfügung stehen?	Einwandfreies Heu
1. Was macht ein Kaninchen mit dem sogenannten Blinddarmkot (einer Form von Weichkot) und 2. was wird dadurch bewirkt?	1. Regelmäßige direkte Aufnahme am After (fressen) 2. Reguliert den Stoffwechsel und ist daher unabdingbar

B) Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie

Fragen	Antworten
Über welche Sinnesorgane verfügen Kaninchen?	Augen Ohren Nase Spürhaare Zähne
Kaninchen verfügen über ständig wachsende Nagezähne, zwei im Ober- und zwei im Unterkiefer. Wie kann eine ausreichende Abnutzung der Schneidezähne gewährleistet werden?	1. Durch die Aufnahme großer Mengen eines pelletierten Mischfutters oder 2. Durch Verabreichung von Grobfutter (Möhren, Futterrübe, Heu) oder 3. Durch die Hinzugabe von Zweigen von Obstbäumen und Weiden
Magen und Darm des Kaninchens verfügen über nur eine geringe Muskulatur. Wie kann ein Weitertransport des Nahrungsbreis sichergestellt werden?	Durch regelmäßige und rohfaserreiche Fütterung
1. Wie wird der Weichkot genannt, den das Kaninchen regelmäßig direkt am After aufnimmt? 2. Wozu dient dieser unabdingbar?	1. Blinddarmkot 2. Zur Regulierung des Stoffwechsels

C) Grundkenntnisse des Verhaltens von Kaninchen	
Fragen	Antworten
Die domestizierten Kaninchen stammen von welchem Wildtier ab?	Dem Wildkaninchen (<i>Oryctolagus cuniculi</i>)
Was sind die arttypischen Bewegungsverhaltensformen von Kaninchen?	1. Hoppeln 2. Hakenschlagen 3. Aufrichten auf den Hinterläufen
Für Kaninchen werden zwei Haltungsformen in der einschlägigen Literatur beschrieben. Welche sind dies?	1. Gruppenhaltung 2. Einzelhaltung
Welche Haltungsform ist in einer gezielten Rassezucht mit einer planmäßigen Verpaarung und Fortpflanzung nicht umsetzbar?	Gruppenhaltung
Welche „sozialen Kontakte“ der Kaninchen können beim Stallbau in Einzelhaltung berücksichtigt werden?	1. Sichtkontakt 2. Geruchskontakt 3. Hörkontakt

D) Tierschutzrechtliche Vorschriften	
Fragen	Antworten
Welches Gesetz ist die Grundlage für alle tierschutzrechtlichen Vorschriften?	Das Tierschutzgesetz
Welche Verordnung regelt die Anforderungen für den Transport von Kaninchen und was schreibt sie vor?	1. Tierschutztransport-VO 2. Größe der Transportbehältnisse 3. Mindest- und Höchstzahl der Tiere pro Behältnis
Welcher Personenkreis (Kaninchenzüchter, Kaninchenmäster bzw. Kaninchenhalter) hat die Anforderungen der TSNT-VO zu beachten?	1. gewerbliche Mäster bzw. Mastkaninchenherzeuger 2. Züchter, die in großem Umfang Kaninchen züchten und abgeben
Welche Behörde ist für die Einhaltung des Tierschutzgesetzes zuständig?	Die Kreisordnungsbehörde in Verbindung mit dem Veterinäramt

E) Anzeichen von Gesundheitsstörungen, Verhaltensstörungen oder Stress bei Kaninchen und Gegenmaßnahmen	
Fragen	Antworten
Wie erkennt man einen guten Gesundheitszustand bei einem Kaninchen?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebhaftes Verhalten im Stall und gute Stellung am Tisch 2. Klarer Blick 3. Guter Ernährungszustand 4. Glänzendes Fell 5. Kein Nasenausfluss
Welche Indikatoren sollten bei der Fütterung der Kaninchen täglich überprüft werden?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebhaftigkeit 2. Futter- und Wasseraufnahme 3. Kotbeschaffenheit
Wie drückt ein Kaninchen gesteigerte Angst aus?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nonverbaler Ausdruck 2. Erstarren, Aufstampfen oder Trommeln mit den Hinterläufen, blitzartige Flucht 3. Lautlicher Ausdruck 4. Knurren, lautes Gurren, gellendes Schreien
Durch welche züchterische Maßnahme kann man Gesundheits- und Verhaltensstörungen vorbeugen?	Es sollten grundsätzlich nur gesunde und erbefeste Tiere zum Zuchteinsatz kommen d.h. es sind entsprechend belastbare, robuste und entsprechend fruchtbare Tiere auszuwählen
Wie lassen sich unter anderen Verhaltensstörungen bei Kaninchen erkennen?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesteigerte Anzahl von Aktivitätswechsel 2. Scharren und Nagen und Lecken an inadäquaten Objekten 3. Fressen von Haaren 4. Selbstverstümmelung

F) Notbehandlung, Notschlachtung und Tötung	
Fragen	Antworten
Wie sollte mit einem erkrankten Tier verfahren werden?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kaninchen ist unverzüglich von den anderen Tieren zu trennen 2. Es ist unverzüglich ein Termin mit einem Tierarzt zu vereinbaren
Können Kaninchen Schmerzen empfinden?	Ja, Kaninchen haben wie Menschen ein gleichartig aufgebautes Nervensystem
Welche Betäubungsarten sind nach Tierschutzschlachtverordnung vom 03.März 1997 für Kaninchen zulässig?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bolzenschuss (zwischen den Ohrenansätzen) 2. Elektrische Durchströmung (mindestens 0,3A innerhalb der 1. Sekunde erreichen und über 4 Sekunden halten) 3. Kopfschlag (Hausschlachtung bzw. max. pro Peron 300 Tiere am Tag)
Wie ist nach der Betäubung unverzüglich zu verfahren?	Durch das Öffnen mindestens einer Halsschlagader ist das Kaninchen zu entbluten

G) Gesundheitsprophylaxe für Kaninchen	
Fragen	Antworten
Was sind die vier Grundvoraussetzungen, um einen Kaninchenbestand vor Krankheiten bzw. Seuchen zu schützen?	1. Eine sachgemäße Stallanlage 2. Hygienekenntnisse 3. Reinigung 4. Desinfektion
Welchen Zweck soll ein Quarantänestall für einen Kaninchenbestand erfüllen?	1. Trennung kranker Tiere von gesunden Tieren 2. Separierung von Neueinkäufen
1. Welche Gefahr birgt das häufige Ausstellen derselben Kaninchen im Hinblick auf die Gesundheit? 2. Wie sollte sich der verantwortungsbewusste Züchter verhalten?	1. Infektionsgefahr für 23% aller Ausstellungstiere (Quelle: Holubek 2005) 2. Tiere möglichst nur 2 x pro Saison ausstellen
Zum Schutz vor Krankheiten stehen auch Impfstoffe zur Verfügung. Welche Erkrankungen sind das?	Myxomatose RHD Enterocolitis Pasteurellose

H) Kennzeichnung von Rassekaninchen im ZDRK	
Fragen	Antworten
1. Welchen Zweck erfüllt die Kennzeichnung mittels Tätowierung im ZDRK und 2. Wofür ist sie die Voraussetzung?	1. Einwandfreie Unterscheidungsmöglichkeit 2. Voraussetzung für die Beurteilung (Bewertung) auf Ausstellungen (sowie die Behandlung im Herdbuch) sowie die weitere Zuchtverwendung (Quelle: Vereins-Zuchtbuch)
Was muss eine Züchterin / ein Züchter bei der Anmeldung der zu kennzeichnenden Jungtiere beachten?	1. Je Wurf einen Deckschein vollständig ausfüllen 2. Deckschein vom Besitzer des Rammlers auszustellen, der die ordnungsgemäße Kennzeichnung der Elterntiere überprüft 3. Bei den Jungtieren erst Rammler dann Häsinnen einzutragen 4. Abgabe des Deckscheins bis 6. Woche der Jungtiere (Quelle: Vereins-Zuchtbuch)
Welche Information kann aus der Kennzeichnung entnommen werden?	Rechtes Ohr: Vereinskennzeichen: bestehen aus 1 oder 2 Buchstaben für den Landesverband sowie Nummer des Vereins J nach den LV Buchstaben für Tiere von Jugendlichen N vor den LV Buchstaben für Neuzüchtungen und Nachzuchten) K vor den LV Buchstaben für angemeldete Kreuzungen) Linkes Ohr: Geburtsmonat, Geburtsjahr, weitere Ziffern für die Zuchtbuchnummer (Quelle: Vereins-Zuchtbuch)
Wo ist der Umgang mit fehlerhaften Kennzeichnungen geregelt?	§4 der AAB (2012) sowie im Text des Vereinszuchtbuches (ggf. ergänzt durch Veröffentlichungen der Standardfachkommission im ZDRK) (Quelle: AAB)
Was ist bei spalterbigen Rassen zu beachten?	1. Es sind alle Jungtiere zu kennzeichnen 2. Nur Kaninchen anerkannter Rassen und Farbschläge können ausgestellt werden 3. Alle Tiere können in der Zucht verwendet werden (Quelle: Vereins-Zuchtbuch)